

Leben zur Zeit Jesu

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. November 2009 17:13

ich habe mal eine Frage:

Auf Bildern/Abbildungen sieht man immer wieder auf den Dächern der Häuser in Israel so Walzen (große Steinrollen) - wisst ihr wozu die sind?

Ich habe leider in keinem unserer Reli-Bücher eine Antwort darauf finden können.

Beitrag von „neleabels“ vom 3. November 2009 17:18

Redest du von historischen Abbildungen? Hättest du vielleicht einen Link auf so ein Bild?

Nele

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. November 2009 17:31

<http://www.jesus-und-fans.par-diddeleng.net/palaestina/Biller/Ba4.JPG>

Hier findet man ein Bild. Bin gerade noch auf der Suche nach einer Antwort, was ich bisher gefunden habe ist, dass sie mit der Steinwalze ihre Lehmdecken (Gemisch aus Lehm, Wasser und Kalk) damit plattwalzten - aber die müssen sie ja nicht alle paar Tage erneuern..

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. November 2009 17:33

Edit: Nachdem ich das Bild nun gesehen habe, passt meine erste Vermutung nicht mehr.

Beitrag von „Nighthawk“ vom 3. November 2009 17:33

Nö, müssen sie wohl nicht alle Tage erneuern ... aber so eine Walze schleppt man doch nur einmal aufs Dach und lässt sie da stehen.

Beitrag von „alias“ vom 3. November 2009 19:44

Die Abbildung scheint eine Bauanleitung für ein Haus mit Flachdach darzustellen. Ich vermute, dass die Walze zum Feststampfen des Lehms für die Deckenkonstruktion dient.

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. November 2009 19:59

Ja, bei diesem Bild ist das klar - aber diese Walze ist auf sehr vielen fertigen Häusern auch immer wieder gezeichnet (habe aber auf die Schnelle im Netz kein anderes Bildgefunden). Hm, also für den Bau - okay, aber was tun die danach damit?

Beitrag von „Schubbidu“ vom 3. November 2009 20:02

Zitat

Original von Schmeili

Hm, also für den Bau - okay, aber was tun die danach damit?

Wäsche bügeln? 😊

Beitrag von „Nighthawk“ vom 3. November 2009 20:42

Ich rate nur: Flachdach - nach Regen steht Nässe ... Wasser "wegwalzen"?

Beitrag von „Schmeili“ vom 3. November 2009 21:07

lach Ich werde meinen Kleinen morgen mal die Ideen hier mitteilen! 

Beitrag von „neleabels“ vom 3. November 2009 21:34

Auch wenn ich jetzt mal ein bisschen ketzerisch wirke - aber bei soviel Spekulatius bekomme ich immer historisches Bauchgrimmen... 

Die Darstellung ist eine Rekonstruktion. Woher weiß man, dass da tatsächlich regelmäßig solche walzenförmigen Gebilde auf antiken Flachdächern herumgelegen haben? Es ist ja nun nicht so, dass man irgendwelche vollständig erhaltenen Häuser aus der Zeit hätte - sondern nur so ein paar Pfostenlöcher und so. In welcher Form sind diese Walzen, oder was immer das sein mag, erhalten?

Deswegen meine Frage nach der Quellenlage. Wie gesagt, Rekonstruktionen sind Vorschläge, daraus kann man keine Vermutungen ableiten...

Nele

Beitrag von „Hamilkar“ vom 3. November 2009 22:42

Hallo!

Ich finde das ziemlich lustig, auch die Reaktionen der anderen; und auch, weil ich das auch selbst mal im Reli-Unterricht hatte, und ich wusste auch nicht weiter.

Meine Schüler meinten, dass das vielleicht eine Walze zum Bearbeiten des Getreides sein könnte: Man walzt das geerntete Getreide und muss hinterher mittels eines Siebes die Körner von dem anderen trennen.

Hamilkar

Beitrag von „Schmeili“ vom 5. November 2009 14:02

Nele: Ganz ehrlich, wenn sich in sogut wie jedem Religionsbuch diese Steinwalzen zu diesem Thema auf den Dächern finden, dann gehe ich davon aus, dass das auch so war bzw. dann werde ich mich nicht auf Spurensuche in Museen etc. machen, um so ein winziges Detail herauszufinden - das ist mir dann einfach zuviel Aufwand für eine Minute Unterrichtsgeschehen.

Scheinbar wissen auch die studierten Religionslehrer hier nicht weiter - meine Hoffnung war wirklich, dass es sozusagen zum Basiswissen eines Religionslehrers gehört - dem scheint nicht so.

Ich habe den Kids mitgeteilt, dass ich es nicht endgültig klären konnte, dass aber die genannten Vermutungen geäußert wurden. Auch als Lehrer kann man nicht immer alles wissen bzw. alles herausfinden.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. November 2009 17:35

Ich habe aus purer Neugierde gestern in der Mittagspause in der Bibliothek aus der fünfbändigen "Geschichte des Wohnens", anscheinend einem architekturhistorischen Standardwerk, den Band über frühgeschichtliche und antike Wohnformen durchgesehen - da ist von vielen Flachdachkonstruktionen und vielen Fundbeschreibungen im Mittelmeerraum, in Ägypten und in Nordafrika die Rede, aber so ein Walzengerät ist wirklich nirgendwo erwähnt oder grafisch dargestellt worden. Was soll man sagen? Auch meine Suche in diversen anderen religionskundlichen Hilfsmitteln war erfolglos.

Es gibt allerdings das Phänomen, dass in einführenden Werken Illustrationen gegenseitig kopiert werden... Gerade Schulbücher schöpfen oft aus einer gemeinsamen Tradition.

Deine Antwort hätte ich an deiner Stelle auch gegeben - warum muss man immer Allwissen vorschützen?

Nele

Beitrag von „Schmeili“ vom 5. November 2009 20:05

Oh, das ist ja spannend.

Du meinst, die kopieren einfach die Schulbuch"fehler" gegenseitig? Vielleicht gar nicht so abwegig.

Vielen Dank im Übrigen euch allen für die Antworten!

Beitrag von „Shadow“ vom 5. November 2009 20:34

Vielleicht is das ähnlich wie bei "Stille Post" ...

Das Gebilde auf dem Dach verändert sich von Abbildung zu Abbildung ein klein wenig 😊
Könnte ja auch sein, dass damit eigentlich die zusammengerollten Schlafmatten der Menschen zur Zeit Jesu gemeint waren. Schließlich haben die oft auch auf dem Dach geschlafen und dort deponiert.

Beitrag von „Schubbidu“ vom 6. November 2009 08:13

Mich hat die Frage nicht mehr losgelassen und ich habe sie mal in ein Archäologie-Forum getragen.

<http://www.archaeologie-online.de/cgi-bin/gforum...d;guest=4243069>

Ich denke damit ist das Problem gelöst.

Nighthawk hatte also Recht mit seiner Vermutung!

Beitrag von „Super-Lion“ vom 6. November 2009 08:16

Genial, Danke.

Hab still mitgelesen und das hat mich dann doch interessiert.

Was würden wir nur ohne das Internet machen.

Gruß

Super-Lion

Beitrag von „neleabels“ vom 6. November 2009 08:41

Klasse, wieder mal was gelernt! 

Nele

Beitrag von „Schmeili“ vom 6. November 2009 15:25

Cool, danke! 

Beitrag von „alias“ vom 6. November 2009 16:13

Zitat

Original von alias

Die Abbildung scheint eine Bauanleitung für ein Haus mit Flachdach darzustellen. Ich vermute, dass die Walze zum Feststampfen des Lehms für die Deckenkonstruktion dient.

Ein Lob der Logik 

Aus der angegebenen Quelle:

Zitat

... Die bescheidensten der einstöckigen Häuser, wie sie die Bauern bewohnten, hatten flache Lehmdächer, die leichter zu bauen waren als die Dachstühle für Ziegeldächer, welche die Kunst des Zimmermanns erforderten. Die schwere Steinwalze, mit der man alljährlich den Lehm dieser Dächer wieder flachwalzen musste, wenn sie dicht bleiben sollten, blieb das ganze Jahr über auf den Lehmdächern liegen...

[Quelle-langer link](#)

Weitere Quellen:

<http://books.google.de/books?ei=5I7zS...%BCchern+suchen>

Beitrag von „Schubbidu“ vom 6. November 2009 23:15

Oh ja, stimmt alias, du warst sogar noch schneller und sogar noch etwas näher an der Quelle dran als Nighthawk. Das hatte ich übersehen, sorry.

Beitrag von „neleabels“ vom 8. November 2009 14:36

Zitat

Original von alias

Ein Lob der Logik 😊

Vorsicht allerdings mit der Logik ohne Befundkontext - da spannt sich bei historischen Sachverhalten nämlich ganz schnell der Fallstrick des rezenten Denkens... 😊

Ne "steht nicht in der Quelle? Dann wissen wir es nicht, sondern vermuten es bestenfalls..." le